enre Engeszeitung

Die "Bene Vnoesieltung" ericheint jeden Wertian. Negelmahige Beilagen "Der ganer aus fiellen", "Die Spinnflube". Genngspreis: Bei den Vollankalten verzeigdielte Rt. 240 hin nitt noch des Bellellgeld; bei den Koenten monallich is Big, einschließlich Tragerichn. Anzeigen: Grundieile Big, iotale Wig, Anzeigen von auswarten werden durch Vollandinahme erhaben. Eintlungson Ariedberg, Schriftleitung und Perlag irredberg (heffen), nanauerfraße 12. Jenn prechet ist. Bob velle Louis Ar. 1859, Ann Tearliert a. M. "Bene Cacesteilung" ericheint jeben Werlia. Regelmäßige Beilagen

Die lehten Sihungen in Brest-Titowsk.

Beftige gampfe in der Champagne. - 33000 Connen verfenkt. - Saifer garl au feine Bolher. Ruifffdje Schandfaten auf den Jalandsingeln.

Der denische Generalstab meldet: =

10. C. G. Grafes ganpiquartier, ben

Beitlicher Rriegeichnuples.

Engländer und Franzolen feiten on vielen Stellen ber Fronz ihre Erfundungen fort Rördlich von Lens und in der Champagne fam es babel zu bestigen Kämpfen. In einem vor-ipringenden Teil unlerer Siellung füböstlich von Tahure huben fich bie Trangolen feitgefeit. Glanbern und auf ben Maas-

boben Gefongene ein.

Bon ben anberen Kriegofchauplogen nichts Reues

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Abendbericht.

Berlin, 14. Febr., abends. (WIS Amtlich.) In ber Champagne war die Feuertätigfeit in den Abicinitten nördlich von Trunan und lidöfilich von Tahure vielfach gesteigert. Bon ben anderen Rriegsichauplogen nichts Reues.

Der öfterreichische Generalitab | meldet:

Wen, 14. Febr. (WIB. Richtamtlich.) Amilla wird ver-

Reine beschberen Greigniffe.

Der Chef bes Generallinben.

33000 Connen verfenlit.

Berlin, 13. Jebr. Durch Berfenfung von 33 000 Bruftorealftertonnen erlift ber Transportverkehr unferer Reinde im öftiliben Mi telmeer eine empfindliche Einbufte. Es handelt fich hauptlächlich um nach dem Orient bestimmte Teansporte. Den Santpanteil an bem flutf'er Genenwehr jum Trog erzielten Er-folge bat Rapitonfeutnent Sieft.

folge bat Kapulontenturun Strey. Buff barenseichoffen, Auf Dampfer wurden aus Geseitzügen berausgeichossen, zwei devon unmit elbar von dem Hofen den Milerandein. Unter ben übrigen vor den Anderseit 1910 gehaute Wetorichi i "Giogence" (7209 Kintloregifter-Zonnen). Ein Domn'er hotte Baumwolle voch Marjeise gelaben, wie sich aus Ausbeist in der Untervennssielle treibender Baumwollbasten ergot. An Segeläckische werden vernichtet die englischen Segiete "Apostotes", "Andreas" und "Tamitatois".

Der Chel den Admiralftabe ber Marine.

Beefin. 13. Jehr. (WIF) Wie der Monnel an Schiffstam die Universitätigung Araatreids durch überleeische Länder unterrüht, erholt aus der Berhandlung der Ihreißlichen Kammer am 26 Januar. Der Unterlänatssetretär Limer erstärte, es lei ihm aclungen, den Frachtpreis von Arantreich nach Algier beradugisten Die neutrale Schiffset habe deraufdin die Kahrten eingelielt, weil ihr der Höchteneis zu niedzig let. Die Schiffse aus dem letnen Olten musken zuführerdigen werden. Den Berfohr mit Jodochion vermittelt nur nach wonarlich ein Damnfer, der oder nauftosen Schiffen gehrachten Worn über nachten Schiffen gehrachten Worn über nachten Schiffen gehrachten Worn über auftosen Schiffen gehrachten Ware der nimmt und mieder unweschet. Der Abn. Moullenet gab bestandt, dah am Labtesichsich sat für eine Million Ware, down die Salfte Ashrumsmittel und Krieusnetät, in den sennen Kolanien underördert lieren bleiben muske. Der Abn. Konillon griff die framössichen Kreder auf das beftiglie an, weit sie aus Kurden vor Verfusen die Schiffe auflegten, um nach ein Krieusnade bestere Geschätte au wassen. Durch die inwilden eingetretene Ernennung des Ihn. Bonisson zum Beauftrecten steinen gebinen delinen welchne den eingetretene Ernennung des Abn. Bonisson zum Beauftrecten steinen Geebertehr gewinnen feine Ausführungen befonbere Be-

Bur Arienslane.

Berlin, 12 Gebr. (BIB.) Die Londoner Bochenichrift The World" ichrieb in ihrer Rummer vom 24 Dezember: Die Bortletung ber Frontanartise gegen die Hindenburg-Linte, die einen so furchtbaren Auswahl an Menschenmaterial ersordert

haben und mit benen fo wenig erreicht murbe, fonnen nicht bie | einzige Montufteit fein, ben Krieg ju gewinnen. Bielleicht würden mir weit beffer tun, selber eine Sindenburg-Linie an ber Weffront anzulegen.

Been, in Febr. (18TB) Die französische Deffentlichteit wird mit aller Deutlichteit auf die devorsieherde Offensios der Wittelmöcke an der Wilfrant vorbereitet. Die meisten Wäte Mittelmöche an der ABelt ent vorbereitet. Die meilen Rätiter erhalten bariber Auffate ber miliörlichen Mitarbeiter.
So ich-eide Oderst Worlbet im "Aefit Torillen" eine aroke
Offenfine großen Stits ist auf der Westfront durchaus notwendia. Teutlichand ist diesen gewonnen, nicht nur, weil ein
annandlichtlicher Stillfund iein Breitige deradleben mürde, lons
den auch, meil die innere Lage Doutschade einen aroken milltärlichen Erfolg notwendig mocke. Der Berichterstatter des
"Bettt Partiten" an der eneilischen Areat hält gleichfalls einen
Anartis für uupermidigt es ist Micht des der Definitiefeis Anarift für unvermeiblich, es let Allicht, bies ber Ceffentiebteig mit aller Peutlichfeit ju fagen, um febe lleberraichung und Entmutiaung im Aug bi'd bes framples unmöglich au mochen, Matin" hatt angeficits ber enormen Frontretfitrung im Olten bie öfterreichifchungarifche Difenfive auf Benetien für nicht

Die Tone im Kankalus.

Konti-ni-nopel, 1A. Kebr. (AUSA.) Die Naentur Milli meldet: An der Kontolustront wurde festgestellt, daß noch AS-lifilik des Malfonfissiondes die russischen Truppen die Abgren-tungsfinie noch und noch vertosten und fich in das Jamere wa on den Befehleheber des Kantalusheeres mit dem Erlinden anwandt haben, deler Lage ein Ende zu machen, und obwohl wir van ihm Autworken mit dem Berivrechen erhielten, daß er die erfarderlichen Mohnahmen eraeillen werde, hat der gemiliche Mohnahmen on der Antalusheeren Berittigen weter Willed der Abertaluskeeren Mohnahmen und den Michalusheeren gewandt, um ihn um Schitt annen diese Banditen un ditten.
Annelichen deler Terliche und im Kinchligt derauf, daß die Keftiete, werin diese Kantalusheeres gewandt, um ihn um Schitt annen diese Monahmen und in Kinchligt derauf, daß die Keftiete, werin diese Kantalusheere untlichen Kantalusheere der gelichen Trumen erfölift find, die die non dem gelichen der verfarechenen natwendigen. Mahnahmen durch führen Freisen und die die den dem Anabiten vers

gerftumten Gobi is gan n diele friedlichen Sandlungen und gur Anfrechterhaftung und Sicherhalt ber genonnten Gegenden zu ichreiten. Iniolog dieler Mohnahmen berricht leht Ordnung im Weblet bis Riffitt und bis gur Linie Reuffe Cebet,

Win Manifelt Kniler finrla.

Wien, 14. Gebr. Der Raifer bat folgenbes Manifeft er-

Mn meine Bolfer!

Dank Moties andhioem Resitande haben wir mit der Ukr-ine Arieden ael-klassen, Unsere kenreichen Westen und un-sere mit unverbroßerer Anodawer verfolgte anfricktige Artederspolitit hoben die erste Arucht des um uniere Erhaltung ge-führten Verteldiaungsfamples gereitigt. Im Vereine mit mei-nen ichmercepruften Bollern vertraue ich borauf, daß nach bem erften filt uns fo erfreutichen Arlebensichluffe beid ber allemeine Friede ber felbenben Menichheit nenount lein merbe. Ifnter bem Eindrude biefes Ariebens mit ber Ufraine menbet fich unfer Blid voll Sumvathie jenem ftreblamen jungen Bolfe gu, in beffen bergen zwerft unter unferen Gegneen bas Gefibl ber Radliteiliebe wirffam wurde, und welches nach in gahlteichen Schlochten bewiesener Tapferfeit auch bazu die genigende Ents Schoften bemiefener Tapfettelt auch dem die genigende Enis-schliehreit beselfen hat, um seiner besteren Ueberzeugung vor aller Welt durch die Tot Ausdruck zu geden. So schied es denn als ersten aus dem Lager unserer Felnde aus, um im Interesse einer möglicht reichen Erreichung des nurmehr gemeinfamen proßen Ieses seine Bekredungen mit weserer Kraft zu ver-einen. Ich dobe mich sichen vom ersten Augenblisse au, als ich den Thron meiner ersauchten Vorsahren bestieg, eins gesubst

mit meinen Bolfern in bem feffenfeften Carichinfie, ben uns aufgebranten Kampf bis gur Etreichung eines einenhalten Frie-bens ausgesechten, und fo fuhle ich mich umfomebr eine mit ihnen in biefer Ctunde, in welcher nunmehr ber eifte gur Bermirfildung biefes Bieles erfolgt ift. Mit Bemunde-rung und liebenoller Anerkennung für die foft übermenichliche tung ihr itebewerer Anertennung für die foll forendangliche Ausdauer und die unvergleichliche Opferlendigfeit meiner bei benhafen Truppen, sowie sener, die töglich daheim eine nicht mindere Ausprierung betweben, blide ich voll Juversicht in eine nach glüdliche Jusunst. Der Allmödtige seine und weiter mit Kraft und Ausdauer, auf daß wir nicht nur für uns und unfere treuen Berbundeten, fontern auch für die gange Menichheit ben Ittigen Grieben erreichen.

Mm 12. Gebruar 1918,

Rarim. p. Selbler m. p.

Der Kürgerkrieg in Linnland

Stodholm, 12. Febr. (2003) Das "Ritonbledet" melbet aus Savaranda, boft bie Schredensberifchaft ber Roten Gerbu in Subfinnfand unnermindert fortbefiebt. Taalich ereignen fic Um bie Inten für ihre Angehörigen unfennille ju maden, merden ihre Gefichter gerichnitten. In Geroo bei belfinafore murbe eine Abteilung von Schuhnorbillen überfal Delinators wurde eine Abteilung von Schuhordillen überfallen Dabel verhinderte die Rote Warde die Anfunft von Ambulanzen, die die Bermundefen reiten wollten. Dem aleichen ichmedilchen Viort melbet ein Verläterflatter aus Suinofolidah die veilem Schultruppen seit auch über einen Allener verflager. Gerf Monnerbeim babe von ungelöhe 200 roffischen Offizieren Dierftangebote erholten, doch dabe der General erflärt, den er bei den finnischen Reciterungstruppen arundfällich teine russischen Offiziere einstelle, sie könnten alle nur als Reci-willige im Pienste Berwendung sinden. Roch einer Profitung aus Wosa an das "Atombladet" hat der Bestelsaussschuft alle russischen Truppen ausgesorbert, die Rote Garde zu unterklisten. Infosarbessen nehmen ganze Truppenabtellungen am Kampse Andersonen ne'men gange Leurpenabetiungen am Kompte teil. Tempaganüber bot General Mannerbeim eine Kundmadium etl-fien, dis filt feden ermordeten finnen drei Aufles binarrichtet werten. Soldaten in Zivil werden als Spione erladiffen. In Helfingfors wurde ein revolutionves Gericht eine nelent, des die Beomten mit der Todesstrafe bedroft, salls fie ihren Dienft nicht verfeben follten.

Unifilde Revolte auf Anland.

Stodholm, 13 Febr. (28B.) Wie "Stodholms Dagbledet" aus underläsiger Quelle erlebet, ist auf Azland unter den entlichen Truppen eine völlire Nevolte andae nechen winder und verhalten ihnen mis liebige Londoseinwahner, sie betwenden dahrt Muthunde um die flichenden Opter anfanführen. Im Nariedamm follen sie ein entlehiches Aluthad angerichtet haben. 2000 ruffliche Soldaten, die auf Kalond liegen, sind mit Machtinengewehren verschen, während die Beröfferung Azlands vollfammen wehrlos in. Auf den Indeln wilden Azland und der fangelichen Opischerrift große Land. und der ichmedifchen Rifte berritht große Banit,

Gine immedithe Expedition nad Anland,

Stadholm, 13. Robt. Infolge der Berickte fiber Umruben auf Naland und ber Uebersahrt ichnedilicher Untertanen nach Signilbölfger wird eine Erpedition ausgeruftet Ein großer Gisbrecher gebt beute ab.

Rumanien.

Menf. 14. Febr. Die ichmeigerifden Blatter melben aus Baris, ber Boftverfehr mit Rumanten ift laut Anichlag in ben Barifer Boftamtern feit Montag mittag eingeftefft.

Das "Beilt Journal" melbet aus Rom: Orfando wird in ber Rammer erflären, auch das Ausschelden Rumaniens andere der Kammer erflicen, auch des Ausschleben Aumantena amdern Foliene Gentschieb, den Krieg an der Seite der Welmöchte fleg-reich durchzutämpfen, nichto Der Berlöterstatter des "Bettle Kournal" fist dingu, men bobe den Elndruck, daß Adalien uns bedinat zur Entente liede, wenn die Entente nur für Kohlen, Kohlissse und Kebensmittel der notlielbenden Bevöllterung lorge. Genf, 14. Jebr. Der "Matin" meldet: Am Dienstag ist die rumänische Kenterung von den Gesondten der Entente in Jase

auf die weittragenden Folgen einer Abichwonfung von der ge-meiniamen Bollitt bingewiesen worden. Die neue rumanische Regierung bat die Mittellung der Gesandten zur Kenntnis go nommen. Gine Gegenertlarung murbe aber nicht abgegeben.

Die lebten Sibungen in Breft-Litowik.

Meber ben Berlauf ber beiben leften Gifungen ber beutichölterreichischungarischen flichen Kommission gur Regelung ber politischen und ierritoriolen Fragen, die mit ber besannten Er-flärung Teonsis ihren Abschlus fanden, wird nachtröglich noch

jolgendes befannt.
Die Sitning der Kommisson aus A. gebruar leitete Staatsekteiter von Kühlmann womt ein, daß er die in Aussicht gestellt zu an Kühlmann und den daß er die in Aussicht gestellte aufommensosende Narieaung über das Ernechtieten Auforechungen ged. Ohne auf alle Simelbeiten einzweisen, sollte der Staatsosertär fest, das eine erhöhliche Annaherung der belderfeitigen Staathpunkte auch durch die fehr einasberden Technism eine Kandherung der beiderfeitigen Staathpunkte auch durch die fehr einasberden Technism eine Geschellt werden Konnen. Er perfönlich dahe nicht den Eindenfall, als ab eine weitere Existe tang auf der hie über von Belden Brieben von der einen günftigeren Erfolg versprechen könnte, als big der die Uerhandlungen gehalt haben. Aus der öberreichtige der die Aerhandiungen gebaht haben. Lind der öllerreichilche Minister des Aenhern, Graf Czernin, liellte fich auf diesen Boden. Er fagte: Seit Woden beschöftige man fich mit einer tioben, Grifflie erft toven begening mit an mit einer mitruckthoren Erdrerung berührer, wie gemiffe territoriale Beründrumen an der rufflichen Beständrumen an der rufflichen Beständrumen biefer in ihrem Wien theoretischen Erdrerungen biete wenig Ausficht auf eine Erichung, die vom Standpunfte eines Friedens auch wirflich

Trotte fan baun micher mit ben nemofinfen felfen; er retete von militärischen Giderungen, die erft von Hachmannern geprifft werben müßten und berafethen. Rach fannem bin und ber betonte Stantelefreife von Riffimmun, on fei unbedingt naturendig, bis m der fift den folgenden Tog an-gebaratmenden Storen Aferdeit zu ihnelsen, es bandte fich jeht derum, Antistune zu latien. Dan dem Muniche der Be-folgenfaung der Verfandtungen geleitet, wolle er eine neue Kollung verschiegen, die unter Umbönden den zweiten Schief bes an vereinbarenben Ariebensvertrages bilben fonnte. Diefe

Ruftiond nimmt Kenntis von ben folgenden territorin-"Auftiend ninimi Kenntls non den solitenden tereitertu-len Veränderungen, die mit der Antissetien des gegenmör-sinen Krichennertrages eintretau. Die Gebiete proliden den Genten Deutschands, Delberreich lingarum und einer Link, die "nersänit, werden der tereitorialen Oberhöcket Russinade nicht mehr unterliegen. Aus ihrer ehemoligen Anzöhlich ihr unterliegen. Aus ihrer ehemoligen Let Arrestischungen gegenüber Aussiand ermachten. Das fünd-tet Arrestischungen gegenüber Aussiand ermachten. Das fündtine Schistal diese Gehiefe wird in dieser Beilehung im Ein-vervehmen mit ihren ABbern entistieden werben, und zwor noch Weische der Bereinbarungen, die Deutschland und Defterreich Mnoorn mit ihnen treffen meeben."

Am Anfanmenhang biermit wolle er noch bemerfen, bak der velentliche Andolt des Artifels I des erften Borichlages für den Merkund eine unbedinnte Borausiehung des Arledensfür den Rierhund eine unbedinnte Boraussehrme des Friedensschielles iet. E hardis lich darum, das die Nämmung gewiller Cockiete durch die Mittelmöder ungekont worden sei wirter der Bedinnura, das die Mittelmöder ungekont worden sei die Weimung der Artikalenderen gleicheiteln Patrikale Damnis iel als Zeitwunft, von welchem an für die Mittelmöckte die Münmungsveröftschungen bestimmen merden. Er kehr nicht an, au erstören, dah die Mittelmöckte die nicht dan, au erstören, dah die Mittelmöckte diendelich dieses Zeitpunktes zu Konnellionen diesekt wären, mille aber wederkolen, deh der Priedensicklich in nielkom die Juscherung der Arimann der verhänderen Gebieten daren der Arimann der verhänderen Gebieten daren der Mittelmöckte Diesekten der Konleinung aufch entstellen daren die Arimann der Verhänderen Gebieten daren die Arimann der Verhänderen Gebieten daren der Verhänderen der Beiten daren der Arimann der Verhänderen Gebieten daren der Verhänderen Gebieten daren der Verhänderen Gebieten daren der Verhänderen der Beiten daren der Verhänderen Gebieten daren der Verhänderen der Verhänderen Gebieten daren der Verhänderen der Verhänderen der Verhänderen Gebieten der Verhänderen der Verhänderen Gebieten der Verhänderen der V biefen dorde bie Trumen ber Nebrefurger Rosierung nicht ent-halten fet, nicht in Frage fome. Rach den fruferen Mittellungen bes herrn Bolfofommifiors für auswärtige Angelegenbet. ten glaube er, nicht beran zweifeln zu follen, bag bie ruffifcen Armpen in ben besehlten türfischen Gebiefen, an bie er in erfter Linke bemt bem Seicht ber Beierburger Regierung unter-Ränden. Besüdlich ber mehrfach bertibrten Adlandsfrage malle er ertibren, daß ber Friedensichtug Denfickland als Mi-nimum bas an Nechten wiedereluräumen mitste, was Dentichdend vertraesmöhig bei Kriegsausbruch genoffen bobe. Er wolle aber nicht untertaffen, and bei diebet Gelegenheit auf die lebhaften Wünliche bes ichwedischen Bosses finzuweisen, welches ann googruphliden und einnegraphischen Grunden an diefen Infeln ein witoles Intereffe babe.

Rad weileren Auseinandersetzungen gab bann Trobfi-Berntein feine befannte Erffärung ab. Er führte 216: feine Delegation fei der Anfacht, daß nach den langen Ber-bandlungen nunmehr die Enticheidungsstunde gefommen set. Die Röller erwarteten mit Ungeduid das Ergebnis der friedensverhundlungen von Breft-Litowit. Rach Ausfällen gegen den Imperialismus der Belt erflärte er, Rufland wolle an dem Ariege feinen Anteil mehr haben. Es lei nicht gewillt. das Blut feiner Soldaten für die Jafrreffen der derball. das bill feiner Sondalen im die Justehmei der einen Bartei gegen die andere zu vergießen. Deshalb führte Rufikand fein Seer und sein Bolf aus dem Kriege beraus. Es gebe den Krieg auf und benachricklige biervon alle Bolfer und ihre Kregerung, es gebe Befehl zu vollständiger Lemobiliherung aller Armeen, die jeht den Armeen Deutschands. Ocherreichtbaueren Fullangen, und der Fürfel-lands. Ocherreichtbaueren Fullangen, und der Fürfellands, Cesterreich-Ungarns, Bulgariens und der Auftel gegenübersänden. Seine Regierung leine es aber ab. die deutsch-österreichisch-ungarischen Bedingungen zu sanf-tionieren. Außland gehe aus dem krieg beraus sehe fich aber genötigt, auf die Unterzeichnung eines Friedensberlenges an versichten.

Bierauf erfolgte die ihrem Inhalte nach ichen befannte Erffarung über die Beendigung des Kriegszustandes und die Demobilihierung santlicher Temppen.

Staatsjefreiär v. Kählmann erwiderte: Durch den Waffenstillstand waren die aftiven kriegsoperationen ein-gestellt, durch den Wegfall des Waffenstillstandes würde der Krieg automatisch wieder ausseben. Im Wassenstillstands-vertrag war als Zwed des Bertrages der Abschuß eines Friedens angegeben. Jällt dieser Zwed weg, so ist nach Abber vorgesehenen Grift ber Rriegszuftand wieder in Straft getreben. Die Tatsack, das eine der beiden Armeen bemobilisiert, ändert weder tatsächlich noch rechtlich an dem Ruftanh etwas.

erflärte, feine Delegation babe jeht alle Bollnaden erschöpft, die sie erhalten habe. Sie halte es für notwendig, nach Beterkurg gurückguschren. Alle Mit-teilungen, welche die verhindeten Delegationen machen würden, werde sie im Schose der Regierung der förderativen ruffifchen Republif beraten und darauf Antwort erteilen.

Auf die Frage Lüblinanns, auf welchem Wege dieler Gebunkenausiausch erfolgen folle, entgegnete Tropfi, die russische Technick von der Verleichte verstende von der Verleichte Verstende von der Verleichte Verstende von der Verleichte Verstende von der Verleichte verstendigt, und ausgerdem befönden sich im Verleichte verständigt, und ausgerdem befönden sich im Verleichte Verständigt, und ausgerdem befönden sich im Verleichte Verständigt, und ausgereichte verleichte verständigt verständigt verleichte verschafte verleichte verschafte verleichte verle fett in Betersburg Bertrelungen der vier berbindeten Radde, die mit ihren Regierungen verkebren könnien. Auf diesem Wege könne man die Berbindung berstellen.

Die Be'predningen im Großen hanplgnarfier.

Berlin, 14. Rebr. Die Beibrechungen im Großen Samptquartier, die gestern gwisden dem Reidestangter, dem Bige-tangter b. Baper und bem Staatsiefreige b. Rüblmonn bem Generalieldmorfstell von Sindendurg und dem General v. Ludendorff ftattgefunden baben, follen eine vöttig eine mittige Auffallung der Lage aussisigt und au einer obligen Uebereinstimmung der mititärischen und politischen Leitung

Die "Franffurter Reitung" ftelle es ale mabricheinfich bin, dog man fich im Grefen Sometawartier in der Auf-faffung geeinigt babe, der foon der Staolsfefrefür v. Robbitallung geetingt habe der fiben der Stacisisfeeren v. Kieft, mann in der letten Sigung in Breit-Liteuri Ausdruck gegeben bot, ols er erflärte, doch der Juced des Wattenbrittsfandes der Ableduck des Artiedens und das tiefer Imed bintöffig geworden ist dodurch das ein Ariedensichus nicht gustanderen in und doch daber nach Ableut des Wattenbrittsfunde in der vorgeschriedenen Ariit der Artiedenschland und der der Verlegen der der Ariedenschland und der der Verlegen der der der Verlegen der der Verlegen der der Verlegen der Verlegen der Verlegen der Verlegen der der Verlegen der der Verlegen austind wieder in Braft trete, so daß also gemissernaßen die Weiserung der Politischen Frieden Frieden abgrifdlieben, gleichbedeutend mit der Kindianna des Baffenfillstands sei. Es läge im Interesse Tentissands und teiner Berbindeten üb die Errungenisfast des eben abgeschlessenen Friedens mit der Ufraine, der namentlich eine umittelbare wirlicaftliche Bedeutung für sie dat, durch den Lempf der Belickwisten gegen die Ufraine nicht ans der Hand nehmen zu lassen. Es liegen flarke Anzeichen dafür vor. das Deutschgu lassen Es liegen starfe Anzeichen batür vor daß Deutschland und ienne Berbündeten entschlien sind, dem Bordriogen der der Bolsenvisten Arenzen zu sehen. Auch in Desterreich sei man der Aufhältung daß, ioms Deutschlie sich mit seiner Anden Garde gegen die Ukrainer zu wenden, ex gewärtteren mille daß de Mittelmädie aus dem Umitende, daß sie den Sriegenvinand gegenüber Aufland noch nickt für beendigt erklärt hätten, entiprechende Rolgerungen zieden würden, da sie nicht zusäsen, daß einer nurmehr verfreundete freie Staat in seiner freien Entwirtlung gestärt werde. gestört merbe.

Wie bie "Germania" erfahrt, haben die Defierreicher ben Teil Galigiens, in dem die Stadt Brodn liegt, der bis-ber noch in rufflichen Sanden war, wieder befeht. Bur Begriffung hatte die Rada eine Gefandtichaft nach Brody

Madollawow in Berlin.

Berlin, 13. John (WIR) Die "Norddeutliche Allgemeine Zeitung" ichneibt: Der bulgariiche Ministerprösident Nobos-lawow ist mittags iv Berlin einzeltossen, um mit dem Reichs-Gr-fen von Berfling und ben anderen leitenben politiichen Berfonlichteiten nach bem Abichluft ber Berhandlungen von Breft-Litowel politifche Fragen zu befprechen.

Deut'der Broteft in Petersburg.

Berlin, 14. Hebr. (BTB.) Die ruffliche Negierung hatte die Ihfact, alle in Belersburg befinditigen deutschen Kriessund Irbidgefangenen, ausgenommen die Juvoliben, angeblich wegen Ernährungschwieriafelten, leset unch dem Trotifilager im Gouwernement Orenburg abzuschieben. Da die Ausführung dieser Mahregel bei der im Austland derrickenden allgemeinen Desonganisation eine außerordentlich große Gesahr für die Gesangenen mit sich gedracht hätte, hat die in Vetersburg des inde ihm der Verweite Kommission wegen der Transportierung der Gesangenen nach Orenburg den ihörsten Protest erhoben.

Frankreichs Berpflegungsnot.

Genf, 13. Febr. In Frankreich hat der Berbflegungs-minister seeben mit der Bertellung von Kartofieln für die berringerte Brotration beginnen lassen. Die Serstrellung von Teigwaren bat insolge der Getreibeknappheit vollkommen aufgehört. Der Bebarf, der für das Heer allein um-gefähr 20.000 Doppelzentner monatlich und für die Anzarette monatlich viertaufend Doppelzentuer beträgt, muß leht ganz und gar den Reservevorraten entnommen werben

Codesftrate gegen Bolo beantragt.

Bajel, 14. Febr. Im Bolo-Brozes bat ber Anflage-vertreier gegen Bolo und Caballini die Todesstrafe bean-tragt wegen Landesverrats und Berkehrs mit dem Feind,

Das angelfächtifche Geld.

Der freifinnige Abgeordnete Dr. Beeficher fagt in einer Bu-

In Diefen Togen ift burch bie beutiche Breife bie Ramricht verbreitet worden, bog von Amerita und England ber plan-matig ber Berfuch gemacht werbe, innere Unruben in Deutsch land anzugetteln. Inr Erhärtung dieser Behouptung din ich in der Lage, folgendes vorzutragen: Ein Neutraler von Anschen, der aus Niebe zum beutigen Wesen namhafte Opier mübrend des Krieges gebracht und der dentichen Sprache wervollte Dienite geleiltet hat, berichtete mir tab nachAnsbruch des Kries ges guliben Amerita und Deutschinnt, bag bie bortige ameri-fanifche Gesandtichaft ihm in Unterninis feiner Sompathien Rreifen befannigugeben, aunfeich ale ein Beiten gu meffen Ruben bentiche Urbo ter heute ftreifen

Enolithes Chriftenium.

Blingft fprach ber englifde Bolifter Curjon einen Can, ber Abereff in Dentichland gehort mob bebocht ju merben ber bient, besonders in den Rrellen ber Summerfriebenmachriett und ber Glaubigen an bie Depfichteit einer gebalichen Ber ftanbigung" und eines Friedens auf Grund einer leichen Car-ion logte: Der Brofibent ber beutichen Tertilinduftere flabe geion fonet. Der peppleent der benisten Lectrischafter dabe ge-fost, die benticke Terfikindustrie werde gegrunde geben, wer-de Alliserten die Kontrolle über die Brumwolle in der Hord hötten. Unter Seifost und Geläcker frupft Carjon beran die Frage: "Ia, warum denn nicht?" Und fügt hinzu, das möss gwar unchrifflich Aliegen, aber deran jei nun einmal nichte zu ander anseinigen beer dran jet nun einmal nichts all eindern. Beitaufig demerkt, boben wir bier eines ber lettenen Beispiele, wo ein englicher Choatewann öffentlich aus ber Rolle der obligaten religiesen heuchelei fallt. Diese religiöle heuchelei und huppelriffe liegt befanntlich im britischen Charatter und bilbet für das Littentum ein Mollen und ein Consmittel abnitich wie bei gewillen Dieren übler Geruch Der Brite mittel abnilit wie bei gewissen Tieren übler Geruch Der Brito weiß im allaemeinen, und ein Brite werlicht darin den andern, das die teitzilbse Leuferiet mit äußerbem Erstt und läckelofen Konfeweng geübt werden muß, wenn sie wirstom sein ioff. Bei der Allebit des drittigen Inniumus fällt es aber Litter unter ich disweiten siedwert, ann auch ein lolchen Fall liegt hier von. Allgemeines Gelächter aniwortet Carlon, als er sont, das Kinge undrifflich, sei ober einmal nicht genachen führen Michael für aber einmal nicht genachen führ beite der Beite bei ber einmal nicht genachen führ beite der einmal nicht genachen fein beite der einem nicht ge als er jage, das kilnge undrifflich, jet ober einmal nicht gindbern. Ein hübliches Bild: Rodmer und hörer brechen einmilitig in berzliches Gelächter aus, im Gebanken, das die Frage ab hriftlich oder undriftlich einen Einfluch auf die Intentität attüberlieferter britischer Tebestätischelt ausüben könnte. Weisprigt, bedeutet diese Sie z ober einen tattischen Febler. Wor reichild hundert Jahren machte Bitt en bedeutend beffer, als er salbungsvoll öffentlich aussührte: Gott jegne seine Ariten überaus gnädig und flätbar, denn während in den ichrecklichen überaus gaödig und flathar, benn mehrend in den schreitlichen Artegen — welche großbritanntiche Staatstunft schliete und nicht zur Aufe sommen ließ — die gange Welt örmer gewerden lei, werde Großbritunnien immer reicher und mächtnert. Das ist die eigentliche britische Sprache für die Oestentlichtert. Carift die Sprache für die Oestentlichtert. Carift die Brunde für die Destentlichtert. Carift nur ertfören durch die insolge der Bertiner und Wienes Streifs gesteinerte Giegesgewersicht. Im übrigen gitt für des Engländer noch wie vor das "Gebelt", wie es Wilhelm Jensen in seinem unstreiblichen Godische geschiebert das. Wir fönnen in einem unstreiblichen Godische geschiebert das. Wir fönnen und nicht entheilen, guch für unsere englischen Tenunden einter eines une nicht enthalten, auch für unfere englifden Freunde, einige Berje baraus folgen gu laffen:

"'s ift Conntag; jum Betfaal ergieges Sich Mifter, Miftreft und Mift. Gie fatten die Finger und ichtieben

D. Lord, gibt leglichen Sofen In unfere Saufte nur; Gib uns von allen Ghafen Muf Erben bie erfte Gour.

Auf unfer Konte um, Lag Indier und Chinejen

Bon febem Erbengenuffe Gib une ben Sauptgewinn Und bann erhalte jum Schluffe

D. Lord, die Rönigin!" Erinnern wir uns nebenbel, bag die milliarifden Gubree biefes frommen und ausermahlten Boltes in ber Tantichlacht von Cambeni beutiche Gesangene bicht vor ben Tante herzulaufen amangen.

Blindheit oder Verent?

Gin Gelograuer fereibt uns mit Bogug auf bie neuells Streifbewegung: Ein wiberlicher, fewiller Mind treibt aus ber heimat ber; einer, ber ben Lungen ben Atem, bem Urm bie

Wie? Raun und follte es möglich fein? Berrat, geneiner, niberträchtiger Berrat berer, bie fich Bribet, "Genoffen" nemnen? Deun Briber, Genoffen, find wir alle, afle geworben in

nen? Dean Brider, Genosien, sind wir alle, alle geworden in der Stunde, wo es ums Ganze, um Sein oder Richtstein, um das Bestehen des Baterlandes, um Heim und Herd, um Beot und Existen des einzelnen ging. Vilhöheit? Jal Weinungen, Anschausgen trenuten uns. Sie wurden eins, wuchsen zur Flamme, zum Brund, zum himmelsodernden; wuchsen zur Kelle, zur gigantlischen, auf deren Kamm Todesverächtung ihronte. Jur Welle, zur Flut, vor deren Uebermacht und Stütte zehnsche liedermacht siehen von Blut. Aber Mut, Soffnung überward olles. Die Hosfmung, daß der Sieg som men werde, der Tag des Friedens! Und nun sommt die Seiten mat, sommt ihr Attentat auf Bestien und Veller, die unsere

Siege, unfer Triumphing durch Belgien, Rugiand, Geroten, Montemene, durch Annedmen, Intiene aufgebaut.
Alfes, alles, nur das durffe nicht fommen in dem Moment, wa wir den Zuß auf der Brüde haben, die hinüber führt zur Berfändigung, zum ficheren Frieden. Durfte nicht fommen in dem Moment, wo der Kahenblid eines Treiff lauert auf den Famfen, der die Entzündung bringen foll; durfte nicht fommen in der Schnide, wo England verzweiselnd om Ufer steht und finnt ab es nicht heute oder morgen die Wahrheit velichen und sich nich der hingerenden Weil Sitse und Keitung durch ein aufrichtiges "Wir sind am Endel" belicheren sou. Zerzehlich wolse die Holderen foll.
Arzegehlich wore die Holle der Somme, vergeblich unfer Ausbarren im Tullan Flanderns und der Edumpsgan gewesen! Das fann nicht, darf nicht eines Ernft sein, Brüder daheim! Arzes dein Allieber, Toller hat esch verführt. Ihn mag und son der Stunk eines Erse fungert, wenn das Reich verliete? Wer

Asdentt: Wer hingert, wenn das Reich veiliett? Wer hangt von der Gnede, der Carmbergigleit, der Geofimbiligteit Frankreiche und Englands ab? Doch wir, immer nur wir, das

Und wer hat die dorgebotene Friedenshand dreis und viermal, frech und höhnisch immer noch obgeschiogen? Der Teind. Der Feind, dem dein Berhalten heut in die Arme förste, der höhnisch, teitlisch grinsend, die Sant aufgeben fieht, die sein Log- und Trugneh, felns bestedene Söldnerichar, felt Tahren, Manaten, Wochen und Togen, und die zur Stunde,

gesät. Der Feind, der die Befrelung verspricht; der heute mie margen noch nach Reickium und Glöck deiner gangen linken Rheintande, deiner welt ätischen Industrie Jentren, nach dem reichsten Fied und Beden beines Brotlandes lebielt. Und der allein die Riefen-Berantwortung für jeden Tag des verlänger-Arieres trägt.

ten Kriseres trägt.

Und mit ibm — und noch viel tausendmal mehet — Du, wenn du dieles nicht einsehen mulli; wenn du aller Aernauft bich veröblieheft und uns, aus draufen, das nicht mehr liefern wills, was wir wie das täntliche Brot, wie Hanserbissen brauchen bie Hille, das Aertrauen der Heinern. Den Dant, die Ansertennung unterer Taten durch Ausbalten, Durchhalten. Mit Wilmmern, Klanen wird der Keind nicht geschlegen. Kein, mit Küdinheit Drausängerum. Mit Weisen, Kuntitan!

Das werft euch ihr dochem. Die thr ein Dach nach über dem Hanse kohl ist ein Kuhland ichassen? Oder ihr schoole dach leibs, eure Eltern, Sichne, Brüder, ichlagt euren Küdern ins Geschit.

Selbstmorb ift's, ben ihr begeht!

Ein Ranonier.

Wirtidiafilidjes.

Balinng bon Gerfeln und Lauferfcweinen für Die Sausichlachinug.

Mns bem Griegsernabrungsamt wird berichtet:

"Die mit Alldicht auf die Siderfiellung der Brot-gefreibe- und Kartoffelvertorgung gungeit durchgeführte Betminderung der Schweinebesiande dat bei den Land-wicken die Befürchtung erwedt, die Magnahme möchte die Selbitveriorgung für bas tommende Birticaftsjobr ge-fabrben. Demgegenüber fei bemerft, dag ber Staatsfefrebir des Ariegsernöbrungsamts die Bundesregierungen er-mäßligt hat, von der Enleignung neben allen mirflichen Ruchtschweinen auch die Ferfel und die Läuferschreine, die bereits für die hausichlachtung im nachften Binter ingefiellt find, ausgenohmen, fofern fie am 1. Rebruar ein Be-bendgewicht von 25 Rg. noch nicht erreicht haben und der Nadsveis gesibrt wird. daß ausreidendes gulöfliges Antter (insbesondere auch Abiolle von Housbalten, Schlachtböfen und.) zu ihrer Durchbaltung vorbanden ist."

Im allgemeinen wird man hierzu sagen können: "Last die Toten rubul"

Befanntmadjung über Lieferung von Gaattartoffeln.

Rach der Berordnung ihre Saatlartoffeln aus der Ernte 1917 vom 16. Angust 1917 (Reichs-Gefeght, S. 711) dürfen Saatlactoffeln aus einem Kommunalverband in einen andern nur geiefert werden, wenn die Lieferung auf Erund eines dis jum 15. Rovember 1917 einschliehtig abgetind eines die Jum 15. Rovember 1917 einschliehtig abgetilden und von der zuständigen Stelle genehmigten schriftlichen Bertrages erfolgt.

gelöhossenen und von der zuständigen Sielle genebmigten striftlicken Bertrages erfolgt.
Random sich ergeben hat, daß eine Eindeckung mit Kantosselagin im Teutiden Keich in einem der Wicksigseit des Kantosselagin im Teutiden Keich in einem der Wicksigseit des Kantosselandungs entsprechenden Umfange noch nickt haltgeinnden dart, und inzwischen auch von der Kreuhischen Senaturden dart, und inzwischen und bugleich ihre Kantosselandung den genemider der Andosselandung des von ihnen au deziehenden Santosselagie in Kusslicht vorgeößern, spatische Infabiliane Senaturd der Kunderlich vorgeößern, spatische Infabilie zur Verdissenschaft eine das halt der Kundelich vorgeößern, spatische den Kusslicht gestellt ind, bat sich der Santosselagie der Kusslicht gestellt ind, bat sich der Santosselagiern Kundelicht der Verdissernabrungsamts berandohl gestenden auf Grund des S. 5.
Kolay 2 der vordeseckneten Berordnung eine weitere Arit hir den Ablöcklich von Berträgen über die Kieferung von Santout durch Bekanntunadung freizugeben. Nach dieser Westantunadung dirfen Santosselagien und den Konntunadurerband in einen andern auch dann geliesert werden, menn die Lieferung auf Grund eines in der Zeit vom G. Kebrnar 1918 vis aum la. Rärz 1918 einschließlich abgeskließenen und don dem Konntunadurerband, aus desen kleicht und nach Kolistus des Kertrages, spätelens die zum 20. Wärz 1918, zu siellen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdald nach Kolistus des Kertrages, spätelens die zum 20. Wärz 1918, zu siellen. Die Erteilung der Genehmigung verläsielt sich nach Kalgade der Kortellung der Genehmigung der Santartossellen aus der Ernte 1917 vom 16. Rugutt 1917. Die Kennummalverbände haben die zum ihnen genehmigten Berträge einzurerbände haben die z ber Bleichstartoffelfielle eine Ueberficht ber von ihnen geneu-migten Berträge einzureichen

Gin Austaufch bon Saatgut mnerhalb desfeiben Rommunalverbandes ift nach wie vor feinen Ginichtanfungen binfichtlich der Zeit und der Genehmigungspflicht für Ber-

Von der kommenden Weinfleuer.

Pan der kommenden Weinsteuer.

Raiserstautera, 7. Hebr. Rach Mitteilungen von zuständiger Sielle ist der Ennivort eines Weingeleges bertig gestellt und seine Beröffentlichung steht in den nächten Rogen zu erwarten. Die beiden Jastoren des Weingelasitä Weinsondel und Weinpredugenten, nehmen zu dem zu erwartenden Geste naturgemäß recht verligischene Stellung ein und sachen über einfolialigen Weinhebe der Leisenläge in und den geistgebenden Norperikalien als die allein berechtigten durzustellen. Der Beinstrinser dat dei die der Erörterungen lediglich die bervohigende Gewispeit, das er die Kosten zu zahlen haben wird, da eine Abwälzung auf den Kronsumenten beschlosiene Sache ist, darin lind sich Handen der Weinstrumpen und den Kronsumenten beschlosiene Sache ist, darin lind sich Jandeum der Kronsumenten beschlosiene Sache ist, darin lind sich Jandeum der Kronsumenten der Wind, Gener der der bekanntellen Beinbauern der Bialz, Geord Pith aus Ellerstadt, tritt jett mit einem "Aufenst an den Antreungen zich. Er schreibt n. a.; Bestätigt es sich daß die zu erbröcende Steuer als eine zweisache gedacht ist, eine beim ersten Uebergang und eine Flaschentkuer, so würde da der Kandel weit besteuer als eine zweisache gedacht ist, eine beim ersten Uebergang und eine Flaschenstuuer, so würde da der Kandel weit besteuer als eine zweisache gedacht ist, eine beim ersten Uebergang und eine Flaschenstuuer, so würde da der Kandel weit besteuer im den des Beingelebes nicht der rechten. Tie so natwendige Kontrolle des Beingelebes nicht berventen wieden der Kandel der Verderten zu eine Weinbert und ungerent. Eine Beinsteuer, die die Krodustion vom Uebel und mannefundert, ist für die Brodustion vom Uebel und mannefundert, ist die Tenen die gleich möhren der Beinstenen der Schläumen Auf nachunken, das das hurch die Zeuer für die Erkontson der Kandellen mit die Rechten der Schläumen der Sc in allen Bundebstaaten gleichmößig und talfachlich burchge-

Ins der Seimat.

Andhebung der Bertde für Hecreszweke. In dieler Krage hat der Abg. Breidenboch mit Unterfiftung der Abg. Brouer und Ceun folgende deingliche Anfrage im Besticken Laubiag an die Regierung geräcket: "Ift es der Erofberzogl. Recierung besannt, daß bel den derzeitigen den seine Besticken bei derflichebeng der Berede bezahlten niedrigen Breife die betrossenn Fierdebeitiger gang erbeblichen Schaben erleiden? Welche Schritte gedenst die Erofberzogl. Regierung zu tum, um die Betrossenn zu entstödben? enifchäbligen?

Berlangerung bes Termins für Sausichlachtungen bis gum 1. Mary. Goeben wird uns bom Kreisamt eine An-ordnung bes Großt. Ministeriums mitgeteilt, wonach bie Sausichladitungen noch bis gum 1. Marg d. 36. vor-genommen werden burfen.

FC. Erenberg, 13. Jehr. Die gestern fiatsgehabte lebte Holgering im hiefigen Stadtwald bat gemähigtere Arcile gebrackt. Für Liefernes Riafterhols murben burchschrittlich 45—60 Mart gelöft. Ein annehmbarer

Pireis. Die Soziaibemafraten batten hier eine Ber-lammlung einberufen, in der ein Reichstagsobgeordneter na-mens Möller oder Beder genem die Katerlandsportei reden follte. Die Rede demorte bald 3 Sunden, zurösiste bestand ke im Vorteien von Zeliungsamsschnitten, die andere Hölste, die elwann Roste des Sedners zeigten, doch der Mann der deutschen Sprache gar nicht gemacken mar; des war lauter zusammen-gesesnes Zeug, des der Achaer wahrlicheinlich selbst nicht ver-dauf hatte. An den Stellen, wo dennernde Ausbrilde gegen der Allbeutschen, aczen Sind-uburg und Lubendorff siesen, erhob fich donnernder Beisell und in der Diskussion erhob sich auch ein Unifinaer der leetlinnigen Bartet, dere Urfladt, und erflärte den wolle Cinverständnis mit den Aussikerungen des Soziat-bemofraten. Er zitt dabei wieder einmal sein Stedenpferd, inbemofraten. Er rilt babet wieber einmal fein Stedenpferd, inbem er ofo Allheilmittel die Wegnahme und Auftellung bes Erofnrundbeliges empfahl. Bon den vielen Millionären im naben Frankfurt, die ihre Vermögen in einem einzigen Menformalter offne viel Milbe und Cowelf erworben finben, bat Berr Urfladt fein Lebing noch nicht gesprochen.

Heriadt sein Lebtag noch nicht gesprochen.

geuhriheim. Die Sozialdemoltroten haben vor dem Kriegt in allen Bessammiungen bestrikten, dah sie das Arbartelgentum abstazien wollen. Zeht Reft in thren Blättern zu sein, daß in Ruhland das Eigentum an Land und Sebäuden für Private ansgehört hat, daß alles immobile Kapital in die Hände des Staates übergegangen ist, daß einer mehr ein Recht auf seinen Grund und Boden hat, daß auch alle Erhshaft von nun ab, weil sozialtseilisch regiert wird, anshört. Der Staat erbt alles und so lichtelben unsere Sozialdemokraten, das Privatelien und also dam bes Kenschutionslahr von 1848 ein. In deuchstein bei Gieeigentum hat also damit sür immer ausgehört. Da sällt einem das Renschutionslahr von 1848 ein. In deuchstein bei Gieeigentum bal also damit für immer aufgehört. Da sällt einem das Akvolutionsjahr von 1848 ein. In heuchelheim bei Giehen wars, als damals der alte Ortobiener der Lisbet ihren Cteuerzeitel brachte und belchwichtigend lagte: "Lisbet, das ist der lehte Steverzeitel, von jeht ab hört das Steverzahlen aus." Wenn wurklich die nachdenkenden Sozialdemokraten glauben sollten, daß die Welk fich auf spialitische Weite regieren und bewirtschaften lasse, wenn fie wirklich durch die Lehren des Krieges, durch die Verteilung der Güter in Deutschland und durch die vollige Sozialiserung Kuflande noch nicht wom Unstinn und

Wahnkun bet logialbemofratischen Josen geheilt find, dann in des Wort eines großen deutschen Kailonalöfonomen waht, daß der Sozialismus die größte Beschränftheit der Neuzelt bebeutet.

Die Ermorbung bes Chufmanno Erif.

Franfluct au Main. Die Geldymberenen jerachen den Weck-luß das qualifizierlen Totischaps und beide Angestagten des jameren Eindends in zwei Jällen ichaldig und verlagten ihnen mildends Umfände. Der Staatsanwalt beautragte für Wech-fuß lebenstängliches Juchthaus, werauf dieler in jeinem "lety-ten Wort" erwiderte: "Ich meine, da wäre es ichen bester, wenn Sie mit den Kopf abmachen fäten!" Das Urreil sautete für Medfuh auf fünfichn Jahre Judibaus, geln Johne Chroertuft und Polizeiaussicht. Dabet waren für den Toischag gwölf Jahre Zuchibaus eingeleht. Koppes wurde zu drei Jahren Ge-

fangels ernreitt. Beide nohmen die Stoole an.
FC. Albricheim, 13. Jebr. Tas Wehllager in Ribre-beim mird für Selbiweriorger wieder aufgehoben, daneien zwei bisher geschlossene Mühlen mieder geöffnet. Die Selbis-verlorger können ihr Getreide wieder in den Mühlen um-

FC. Bleibenftabt, 13. Jebr. Der Landwirt Ring murbe an Stelle bes leitberigen Burgermeiters Grave jum Bur-

an Sche des beiterigen Sugunfall) Infeloe germeister gewählt. Copfiein, 14. gebt. (Ein Augunfall) Infeloe Bugtrennung eines Gilterzuges liel der abgeriffene Rusteit gurlid und auf den einfahrenden Versonenzug 50% um 12 Uhr nuckts auf. Der Schuhhrember des abgeriffenen Rugteiles wurde bei dem Aufammenstoh getotet. Reisende tourden nicht verlett.

Mus Starfenburg.

FC. Bon ber Bergittage, 13. Bebr. Gine gemeinnübige Bangenoffentlatt für die vordere Bereftrate befondere für die Gemeinden Alsbach, Bidenbach, Ingenheim und Bee-beim nurde errichtet. Die vier Bürgermeister traten bem

Auflichterat bei. FC. Bensheim, 13. Jebr. Die Landwirtschelaufe Georg Schmitt begehen am 17. Jehruar ihr goldens

Rue Rheinfeffen.

FC. Wurms, 13. Febr. In Altripp machten fic bie beiden Rinder des Arbeiters Jafob Rlauer am Rodberd gu

keiden Kinder des Arbeiters Jasob Klauer am Koddurd zu schaften, wobei die Aleider des kechssährigen Maddens Zeiner fingen. Das Kind erlitt so schwerze Brandwunden das eit um darmit verstarb.

FC. Aus dem Großcherzogtum Hessen, 13. Jehr. Das Ministerium erließ eine Bekanntmachung, nach der die Ausfuhr von Breunfolg aus dem Gebiet des Großgerzogtums der staatlichen Genehmigung bedark.

FC. Aus Desien, 13. Jehr. Die Jagdvachtbeträge, die neuerdings bei den Jagdverpachtungen in Heisen gegen die abgelaufene Bachtveriode erhebisch der der die Gemeindejagd in Griesbeim bei Tarmitadt für die jährliche Kachtlumme von 7655 Warf an einen de tourde die Gemeindejagd in Grießeim vor Laumme-für die jährliche Rachtlumme von 7655 Mark an einen derftigen Einwohner verpacktet, gegen 5882 Nark bei der letzten Verpacktung vor lechs Jahren. — Die Gemeindejagd in Gimböbeim vocktete wieder die dortige Jagdagefelklicht für jährlich 6305 Mark. Der bisherige Bachtpreis war

Mus Sellen-Rollou.

FC. Wiesbaben, in Gebr. In Aufroch im Taunus fiefen bei ber Burgermeifterei im vorigen Serbft fortgefeit Anzeigen ein, baf von dem auf bem Felde flebenden gebundenen Getretbe gange Salme oder auch nur die Körner abgeriffen, abgeftrippt Die Genbarmerle frug affenthalben in ben Saufern b.s Ories, in benen von Rinbern Mehren gelefen murben, nach, Dabei fam ber Genbarm auch zu bem Ziegelmeifter Milhelm Blin'er und erfundigte fich bei ber anwejenden Frau Blinter, ob ifte Kinder Achren gelesen hatten und verlangte bie Frucht od ihre Kinder Aehren gelesch hütten und verkangte die Arnöt zu seben. Vereiwilligt zeigte die Krau ihre vier Ammer und einen Keinen Leiefruchtvorrat. Die Loge der Immer aber kimmte nicht mit den Fenkten überein, die des Gendarm vom Hofe aus gesehen hatte. Er sorichte deshalb nochmals nach und fard in einem Immer einen geoden Doppelschank, den er mit aroher Minke adrildte, und dahinter eine nerschlichene Türe entdelsene Türe entdelsen. Auch kangem Jögern holte die Arau den Schillel und öffinet die gekeinmisvolle Pforte. Als sich das Sesam auftat, gewährte die belige Germandab sieden Zentner ungeputten Hofers bochaufgeschlichte dallegend, der durchweg von den Kehren abzeitrippt war und außerdem noch eineinfalb Zentner Weisen. Winker wer wegen Feldelschlich delegen. Winker war ungen Feldelschlich delegen. Winker wer wegen Feldelschlich delegen den genommen worden, seine Keiden genommen worden, seine Frau erbleit zwei Toge. Sietzegen hat-Schöftengetinft in eine Gefangnispitzie von gibet Avonen ge-nommen worden, seine Frau erhielt zwei Toge. Hergegen hat-ten beide Bernsung eingelegt. Die Straffommer verwarf sie heute fostenfällig mit der Bogründung, daß ein solcher gemein-gefährlicher Feldsrevel durch eine strengs Strafe geahndet wer-

gefastinger Setsfrevel out a eine firens Strafe genandet verben milfle, um das draufen flehende Getrelde gerade in der Jettzelt zu schützer.

FO. Westernose, 12. Jede. Der Lehrer Lentnant d. A. Herber von bier, der bei Ausbruch des Krieges als Kriegesieds williger eintrat, wurde mit dem Elsernen Krenz 1. Kiaffe defo

Arbeitsmarkinnzeiger bes Greinarbeitsnachweifen n. b.

Offene Siellen:

1 Knechlejamilie, 6 Schreine, 1 Scholere, 2 Michelofamilie, 6 Schreine, 1 Scholere, 200-300 Schafen, 10 Diealtmädee, 75 Keldmädgen, 20 Sausmilden, 17 Köchne, 12 Schwistigen, 12 Köchne, 18 Berfaufern und 2 Lehrmädgen für Lotel, 2 Hausdiliertnnen, 1 Verfaufern und 2 Lehrmädgen für Lotel, 2 Hausdiliertnnen, 18 Leffaufern der Beller, 2 Krauen für Kehrere Melteramilien und ledige Melter, 2 Krauen für Küche, 1 Köchn in gehen Verleb, 5 Vürofräulein perfett, 3 Fräufein für Röharbeiten oder bergt.

Berantwortlich für den politischen und lokalen Teil: Orta Hirichel, Friedberg: für den Anzeigenteil: M. Gepner, Friedberg. Prud und Berlag der "Neuen Logeszeitung", A. G., Kriedberg i. K.

Grane Gefahren.

Roman aus ber Gegenwart von IR. Gontard . Schud.

"Warum ich meinen Mann geheiratet babe, fragten "Warum ich meinen Wann geheiratet habe, fragten Ties" inde nach furger Baufe Frau von Türing fort. "Ja. worm beirretet men sicht Nati" ih baben mir ums geliebt. Aber — ja was doll ich jagend Es ist nicht gang so gesommen wie ies's erträumte. Bielleicht liegt die Zhaud an mir, vielleicht liegt sie auf belden Seiten, oder wir stimmen eben gar nicht zusämmen. Denn leiber, leider wir baben was vollkämbig auseinnader gelebt. Aber hrechen wir von etwas Besteren als weinen nuczquistlichen Berhältnissen. Und was wollten wir denn heute beroten? — Ach ja, ich weise eiget. Unsere Driefe und Heitenden. Mito Zie baben noch mirt ein einziges Wal von zu Kaufe gehört seit Kerepsansbruch?" feit Kriegsansbruch?"

"Roch nicht ein einziges Mat. Wie follte ich anch? Aber Gie werben nun einiges für wich beforgen?"

Gelbverftanblicht Saben Gie bereits an Gir Edward Tonglas gefdrieben?"

"Dein, noch nicht. Wann fenden Gie Ihre Briefe?" Morgen früh.

"D. dann werde ich beute abend noch ichreiben."

"Tun Sie das! Ich werde die Briefe fpäter durch Mary abholen laffen. Und dann ermähnen Sie doch bitte in dem Briefe an Sir Edward Douglas meinen Ramen. Areelben Sie Ihrem Bater, daß wir gut miteinander de-fannt find. Ja — wollen Sie? Es liegt mir sehr viel

Selen bordite verwundert auf.

Marum modte Frau von Düring an diefer Erwähnung gelegen fein? Gitelfeit? Ja, natürlich! Sie war ja die Tochter eines Minifters

-Benn ich Ihnen damit einen Gefollen tur, will ich es

"Ad danke Ihnen. Schreiben Sie auch, dos ber Brief "Bapa? Warum? Das glaube ich kaum. Er bot boch nicht viel Zeit zum Briefeschreiben. Das besorgt die Mania."

Fron von During lädjelte. Ein unbestimmbores Lädjeln Spott Mitleib, Geringichatung maren barin gemifcht.

Belen fah das Lädeln nicht. Gie batte es auch nicht gu beuten gewußt.

Die beiden Damen fofen fich noch furge Beit am Teetisch gegenüber. Man fproch von gleichglitigen Eingen. Als sich Frau von Düring verabliciedete, stand sie noch

einen Angenblid zögernd. Es war, als wolle sie noch etwas sagen, doch dann hob sie entschlossen den Ropf. "Es ist zweckost" murmelte sie, "Sie würde mich nicht versiehen und mir vielleicht nur binderlich sein."

XIL

Drei Tage fpater bielt Gir Edward Douglas ben Brief feiner Tochter in ben Sanben

Aber nicht die barmtoie Blauberei Belens mar es, mas ihn immer und immer wieder das Schreiben feiner Locter aur Sand nehmen lieg. Bielmehr fesselle ibn der darin liegende Brief, mie es idien, trop leiner fruge viel mehr. "It unfer Geheimagent Williams in der Stadt,

"Ich merbe ibn anrufen, Gir!" er nohm den Borer pur Cond "Bir baben Glid Sir Sbword Donglas! Biffiams mird in einigen Minuten bier lein,"

"Sier, Solme, lefen Gie diefen Brief, und bann fagen Gie mir, mas Gie bavon halten."

Sefreter las. Bebachtig, wie es feine Art mar,

Der Selteter las. Bedackig, wie es seine Art war, itubierte er Bort für Wert songlatien.
"Sehr gut, Sirt Sehr gut für uns. Gerade von Aiel sehlen uns seit dem Artegsausbruch alle Rachticken, und uns fann jede Hand recht sein, die uns Timite tut."
"Zos macht wir auch sein Bedenken, Aber ob wir dieser Tame unbedinat vertrauen fönnen?"
"C. worum nicht? Bas könnte sie veranlast kaben, uns sonst ihre Dienke angubieten, wenn sie es nicht ehrlich meint? Bas follte sie sonst vertralen? Areitich meint? Bas follte sie sons tie es nicht ehrlich meint? Kas follte sie sons tiere Deutschaft und ihre glüchende Baterlandsliche als an ihre Liebe au weit greisbareren Boterlandsliebe, ale an ihre Liebe gu weit greitbareren

Mim natürlich) Das ift es ja immer, Diefe Leute lodt immer ber flingende Lobn.

Blenn's uns Ruben bringt, kann uns die Driebleder, die dahinter stedt, gleichgultig sein. Die Hauptsache für uns ist der Erfolg."

"Wöchten Sie gerade über Kiel etwas Beltimutes wissen, Dir Edward Tanglos?" "Om, ja — ich — doch da ist Williams, hören wir, was der saat."

Der fleine bide Berr ichob fich trot feiner Bille aalglatt durch die Tür.

durch die Tüt.
—Sie wünschen mich zu sprechen, Siel Guten Morgen, Siel umnschen mich zu sprechen, Siel Guten Morgen, Ert Ich sehe zu Tiensten."
"Sehen Sie sich, Williams. Ich habe mit Ihnen zu sprechen. Und dier, lefen Sie diesen Brief."
Williams sehte sich umständlich seinen Aneiser auf die die Rale, domn las er longsom die ihm bingereichten Beilen. Als er geendet, reichte er den Brief zuruf und sah Err Edward Douglas tragend an. "Wun, Williams, was lagen Sie dazu?" fragte der Winisier.

"Richts. Sir. Wenigstens vorläusig nickt."
"Wird es möglich sein, daß Sie selbst dinüberkommen,
um mit der Tame zu hrechen?"
"Natürlich ist es möglich! War mir schon einmal etwas
nicht möglich? Bermeeren wird einen vollschen

nicht möglich? Bermeeren wird einen pollenden bollan-dilchen Rag baben. Bann foll ich abreifen, Gir?" "Gie brauchen Bermeeren nicht erft zu bemiiben,"

mildite fich ber Gefretar ein. "Dier ift ein Boff wie für Gie

Er reichte ihm ein gestempeltes Blatt Bapier bas

Billiams raich überilog.

"Sm — Martin Suyders, Bildbandler. —48 Jahre. —
unteriett — bm, paht wie lüt mich bestellt. Natürlich brauchen wir dann den guten Bermeeren nicht erst au bemilien. Svaren Zeit und Geld, beides gut in Kurs iest."

(Fr beste fich mieher bin und lach Sir Edward Tenglass

millen, Sparen Zeit und Geld, beidest gut in Aurs fent.
Er lette fich wieder bin und sch Sir Edword Toualas franend an. "Doch halt!" unterbroch er fich vlöntich, "ich tabe etwas übersehen. Wa bin ich denn zu Daute noch diesem Blatt bier? — Koosenbaall Abal Zebr gut fenne ich." durch meine Bernittlung über Holland geht. Ich gieweb. "Doch ein der bei bir den der Bernittlung über Holland geht. Ich bir den der Bernittlung über Bolland geht. Ich bir den der Bernittlung über Bolland geht. cs ift Sir Edward Touglas viel daran gelegen, das gu wiffen," (Sottienung folgt.)

Seffishe Zuwelen- und Goldwoche

von Senning. 17. febr. bis rin: folichlich Sonnlag. 24. Sebrung 1918.



Shirmherr: Beine Soniglige Bohrit ber Großherjog.

"Benn in Diefer Clunde ber Enticheidung jeder wohihabende Tentide wüßte, wie sehr er durch die Singabe seines Juwelen und Woldberfites dazu mithifft, und den Siert auf wirficiaftlichem Webiele zu fichern — niemand würde das gesotzerte Opfer verweigern".

Mit bielem Ausspruch wendet fich unfer verdienter Reidsbanfprafident an ale Juwelen- und Goldbestiger. Wit verbinden damit den Ruf:

Benuft die Euch erneut gebotene be'on-dere Gelegenheit und liefert ieht in der Ju-welen- und Goldwoche Guren Schmud bei den Goldankauf. fiellen ab, Lad Baterland braucht notwendig Euer Gold und Euere Edefteine,

je langer ber Arieg Dauert, Defto mehr. Laft Gud nicht beidanen von unferen Sel-ben braufen, Die opfermutig und ohne Bogern ihr Sergbint für Gud bingeben.

Landiagsabgeordneter Breidenbag, Dorheim. Landstagsabgeordneter Breidenbag, Sportassendiertor Damm, Friedberg. Sportassendiertor Damm, Friedberg. Kendant Jaah, Friedberg. Kriederich Fendel, Griedel. Oberantstichter Dr. Fuhr, Bad Nauheim. Rechtsanwalt Dr. von Helmolt, Bad Nauheim. Rechtsanwalt Dr. von Helmolt, Bad Nauheim. Nechtsanwalt Dr. von Helmolt, Genomierat Hendiagsabgeordneter, Rieder-Wählfindt. Dekonomierat Hendiagsabgeordneter, Kieder-Wählfindt. Dekonomierat Hendiagsabgeordneter, Große Kreisdiertor, Friedberg, Amtsgerichtsrat Schneider, Broßeschusselbegeordneter, Wildel. Landgerichtsrat Dr. Strad. Keichstagsabgeordneter, Giehen. Proßesior Dr. Aerner Reichstagsabgeordneter, Giehen. Giegen. Projeffor Dr. Werner, Reichstagsabgeoibneier, Bugbach.

Die Goldankaufoftelle im Gebaude Des Grofin. Sedhouamts ift mahrend der heiflichen Zuwelen-und Goldwoche (17. bis einicht. 24. Februar) an den Berklagen, nachmittage von 3 bis 1/25 Uhr, an d.n beiden Sonntagen vormittage von 11 bis 1 Hor gcolinet.

Dr. Rigert.

Saag.

2 ftorfe, 2 jabrige Tohlen

Richard Roth, Raichen. 00000000000

Bifftenfarten liefert ichnen Benedagrapitus Brakerix, Sent 1-6. Theobald Steinel

Extra große Thüringer

Reiserbesen

alle Gorten Bürften, Bejen, Etriegel, Toilette Artifel, prima Raffers u. Toilettes feife, prima Linoleums und

Bartetiwadis alles in grober Musmahl.

Durftenfabrit Arlebberg, Raijeritrafte 117.

Bekannimadinna.

Mm nadften Montag, Den 18. Gebruar, terteilen Don Delonomiegeraten wir in ber alten Be ft

Ralfeier, burchleuchtet

von 91/2-101/4 Uhr jür die Nummern 1-350 des Begirfs I,
von 101/4-11 Uhr jür die Nummern 351 aufwärts des
Beilifs I,

von 11-12 Uhr für bie Rummern bes Begirfe III, nammittags

von 2-3 Uhr für die Nummern 1-500 des Bezirfs II von 3-4 Uhr für die Nummern 501-1000 des Bezirfs II on 4-5 Uhr für die Rummern 1001 aufwärte bes Be-

Es werden abgegeben : Auf Cierlaite nelb, Marte 16, 1 Ci ju 49 Biennig. Abge tempelterote Cierfarten, Marte 17, 2 Gier gu 8) Affo. Gegen Borlone ber fre samilicen Befcheinigungen auf abgestempelte tote Ciertarien, Marte 18, 2 Gier gu

Bie Cierforten find mit vorulegen. Richt abe stem selle rote Sierfriten find unguttig. Gierfriten ohne die betreffenden Marten bereitigen nicht jum Begug; einzeln abvetrennte Marten find wertlos.

Briedberg, ben 14. Februar 1918.

Cladt. Lebensmittel Unofduft.

Vorsibuss- & Credit-Verein Friedberg

Lineelragene Cenossens half mit besehränder Hollow bi Gegr. 1864. Relebshank-Giro-Conto. Tel.-No. 15.

Entgegennahme von Spar-Einlagen. zu den böchsten Ziessätzen.

Provisionsfreier Checkverkehr

Conto-Corrent-Credit-Gewährung. Diskontierung von

Wechseln. Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren. Beleihung von Wertpapieren.

An- and Verkauf von Wertpapieren.

Einlösung von Coupons elc.

Vermittelung aller in das Banklach einschlagenden Geschäfte zu den mässigst. Bedingungen.

Feuer- und diebessichere Stahlkammer. in der eiserne Schrankfächer (Safes) in verschied. Grössen vermietet werden,

Zelehnsungen anlalle an den deutschen Börsen zur Auf-lage kommeeden nenen Anleihen jeder Art werden von nas zu den Ausgabe-Edingwogen angenommen, ohne daß dies in den einze nen Fällen bewordern bekannt gemacht wird.

Berfleigerung

Dienstag, ben 19, Februar 1918, pormitings 1/210 Uhr,

- 1 Gelftbinder (Maffen Sarris),
- Saemafdine,
- Grasmäher, Rult potor
- verichiebene Cocen,
- Pilige (vollitanbi
- Aldermalge, Strohidneiber,
- vollitändige Magen, unlitändige plerde Geldiere, für Mder und Wagen,
- 1 Chai en-Geichier.

und fonft noch verichiebenes Deto-

Raiden, ben 10. Februar 1918 Wilhelm Seil.

Pferd

weil Abergablig u vertaufen, Friedberge fauerbach, Saupiftrafe 12.

Solgverfteigerung.

Montag, den 18, d. Mes, por-mittags 10 Uhr fommen im bie-ligen Gemeindewald, Diftrift 12, 13, 23 und 25 jur Beiftel erungs

275 Sim. Budjen cheit 125 truppel 50:0 Sid. truppel 4000 Sid. wellen 2) Sim. Rabel cheit 5:0 Navelmellen.

Bu'ammentunit am Zatweg bet t Guttenmühle.

Roppern, 14. Februar 1918. Der Bile ermeiften.

Bwei Ruffenpferde belgijdes Fuchsjohlen,

belgiiche Bierbe, ein Raffe Pferd,

Raffe-Fohlen u verlau en

Bitheim Ch. Daru-Affenheim, freuipreder fir. 41, 3mt Beichelobeim

Neue Tageszeitung Druckerei und Verlag

Aktion-Sesettschaft Friedberg (Hessen) Hanauerstrasse 12 Feresprecher 48



empliehlt sich zur Anfertigung von Drucksachen aller Art

Vereins-, Geschälts- und Familien-Druckarbeiten, Mehrfarbendrucke, Katalog- und Werkdruck in jeder Ausführung.

Uehernahme von Massenauflagen.